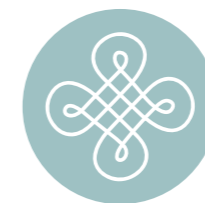


Jahresbericht 2022



EXPLORE. EXCHANGE. EXPERIENCE.



EXPERIMENT
DEINE AUSTAUSCHORGANISATION

IMPRESSUM

Herausgeber:

Experiment e. V.
Gluckstraße 1
53115 Bonn
T + 49 (0) 228 95722-0
F + 49 (0) 228 358282
info@experiment-ev.de

Vorsitzender:

Benedikt Scharfe

Geschäftsführerin:

Bettina Wiedmann

Redaktion:

Carola Orti von Havranek, Experiment e. V.

Konzeption und Gestaltung:

KoKollektiv GmbH

Urheberrechte:

Texte, Fotos und Illustrationen
sind urheberrechtlich geschützt.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Finanzbericht und Bilanz	4
Geschichte von Experiment	6
Das Jubiläumsjahr 2022	8
Ehrenamt bei Experiment	10
Bildungsgerechtigkeit	12
Teilnehmendenstatistik	14
Länderübersicht	15
Unsere Programmabteilungen	16
Unsere Gremien	17
Das Kuratorium	18
Team der Geschäftsstelle	19



90. Jubiläum von
Experiment –
Ein ganz besonderes
Jahr



Tel + 49 (0) 228 95722-0
Fax + 49 (0) 228 358282

Gluckstraße 1
53115 Bonn

info@experiment-ev.de
www.experiment-ev.de

LIEBE EXPERIMENTER*INNEN,

in unserem Jahresbericht informieren wir nicht nur transparent über die Verwendung unserer Finanzmittel, sondern auch über die Aktivitäten unseres Vereins im vergangenen Jahr.

Wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2022, das in erster Linie im Zeichen unseres 90-jährigen Jubiläums stand. Zu unserer großen Freude haben sich alle Programmbereiche erholt. In vielen Bereichen konnten wir sogar unsere bereits sehr guten Teilnehmerszahlen von 2019 überbieten. Obwohl dies eigentlich Grund zur Freude ist, hat uns die erschwerte Gastfamiliensuche den vergangenen Sommer nicht leicht gemacht. Wir merken, dass zwei Jahre Pandemie, die weltweite politische Lage und eine allgemein herrschende Erschöpfung sich nicht positiv auf die Bereitschaft auswirken, Gastfamilie zu werden.

Umso mehr freuen wir uns, wenn wir von all den positiven Geschichten erfahren, die uns unsere Gastfamilien, Teilnehmenden und Ehrenamtlichen zukommen lassen. Auch während diesen herausfordernden Zeiten – oder vielleicht gerade deshalb – ist es mehr als sinnvoll, mit Menschen aus anderen Teilen der Welt ins Gespräch und in Kontakt zu kommen. Insbesondere in den

Programmen, die sich an austauschferne Zielgruppen richten, konnten wir im letzten Jahr unser Engagement vertiefen. Wir sehen es als unsere Aufgabe und Pflicht, junge Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft zu befähigen, das Leben in Deutschland und weltweit, aktiv und demokratisch mitzugestalten. Durch Projekte wie *Schule:Global*, durch das Angebot verschiedener Programmformate für möglichst viele Zielgruppen, aber auch durch die Ansprache unterschiedlicher Schulformen sowie durch das Gewinnen neuer Förderer, machen wir dies möglich.

Wir werden gemeinsam mit Euch – den Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Teilnehmenden, Gastfamilien und allen, die uns unterstützen – auch in Zukunft unser Bestes geben. Unser Ziel ist es seit 1932, die Welt zu einem friedvolleren Ort zu machen, an dem wir alle leben wollen und können. Dass wir dieses Ziel noch nicht erreicht haben, ist klar. Deshalb werden wir auch weiterhin aktiv für unsere Themen eintreten und freuen uns schon jetzt auf das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2032!

Wir danken Euch für Eure Unterstützung und wünschen Ihnen und Euch eine spannende Lektüre.



Euer Benedikt Scharfe



Eure Kathrin Eichberger



Eure Bettina Wiedmann

Der Finanzbericht 2022

Das Geschäftsjahr 2022 markiert einen betriebswirtschaftlichen Meilenstein in der Geschichte von Experiment e.V.. In den Jahren bis 2020 entwickelten sich die Umsätze stetig auf die „Schallmauer“ von zehn Millionen EUR zu. Durch die Corona-Pandemie rückte dieses Ziel allerdings in weite Ferne. Umso bemerkenswerter, dass der Verein im Geschäftsjahr 2022 dieses Umsatzziel förmlich pulverisiert hat. Es wurde ein Rekordumsatz von 12.494.429,25 EUR erreicht. Dabei erfüllt der Umsatz keinen Selbstzweck, wir haben es nicht auf diesen angelegt. Die Zahl ist vielmehr Ausdruck der hervorragenden Arbeit aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie des großen Vertrauens, das uns aufgrund dieser Arbeit entgegengebracht wird.

Die Erträge des Vereins stiegen im Geschäftsjahr um 40,9 % auf 13.143.840 EUR. Dabei konnten die Programmeinnahmen um 33,5 % gesteigert werden, während die Erträge aus Drittmitteln um 106,3 % zugenommen haben, nachdem geförderte Programme wie bspw. das PPP oder *weltwärts* wieder voll angelaufen sind. Gleichzeitig sind auch die Sonstigen Erträge um 39,5 % gestiegen, was beinahe ausschließlich auf eine erhöhte Spendenbereitschaft zurückzuführen ist. Bei den um 28,2 % erhöhten Entnahmen aus den Rücklagen waren wie im letzten Jahr Stipendien, Digitalisierung und Regionalisierung die Treiber.

Die Aufwendungen sind mit 48,0 % stärker gestiegen als die Erträge. Wesentlicher Treiber sind die Programmkosten, die um 55,1 % gestiegen sind. Dies ist auf die erfreulich positive Geschäftsentwicklung

zurückzuführen und den Umstand, dass wir glücklicherweise in den allermeisten Fällen den virtuellen Raum verlassen und wieder persönlich mit den Teilnehmenden zusammenkommen konnten. Die Sach- und Verwaltungskosten sind um 44,7 % angestiegen, was u.a. ebenfalls auf die wieder stattfindenden persönlichen Begegnungen und damit verbundene Reisekosten zurückzuführen ist. Nachdem das Geschäftsjahr 2021 vor allem auf der Kostenseite noch wirtschaftlich positiv durch die Nachwehen der Pandemie beeinflusst wurde, kann erst der Vergleich mit dem laufenden Geschäftsjahr Aufschluss über die Entwicklung der Kosteneffizienz geben.

Das Jahresergebnis nach Entnahme aus den Rücklagen lag bei 680.467 EUR und damit um 24,7 % unter dem Vorjahr. Aus dem Ergebnis wurden 679.906 EUR in die Rücklagen eingestellt, um auch zukünftig den Erfolg und die Qualität von Experiment sicherzustellen. Nach dieser Überschussverwendung besteht folglich ein Bilanzgewinn von 567 EUR.

Einzelheiten über das Jahresergebnis, die Bilanzveränderungen sowie die Entwicklung der Rücklagen können den Darstellungen entnommen werden. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.



Hendrik Kuhr
Für Finanzen zuständiges
Vorstandsmitglied

BILANZ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Aktiva	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Passiva	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen	346	366	A. Eigenmittel	3.195	3.013
			1. Stipendien-Fonds	500	500
			2. Betriebsmittelrücklage	750	750
			3. Rücklage Büroräume und -möbel	130	130
			4. Freie Rücklage	338	330
			5. Jubiläumsrücklage	100	90
			6. Erhaltungsrücklage Immobilie	50	50
			7. Rücklage Willkommenskultur in Deutschland	50	50
			8. Rücklage Nachhaltigkeitsstrategie	200	110
			9. Rücklage Mobilität für Alle	150	150
			10. Rücklage Homepage/Digitalisierung	200	200
			11. Rücklage Regionalisierung	100	80
			12. Rücklage Datenschutz	20	20
			13. Rücklage Jahrestagung	100	35
			14. Rücklage Jahresmotto	20	25
			15. Rücklage Stipendium Ch. Wolff	7	14
			16. Vereinsvermögen	470	470
			17. Ergebnisvortrag	9	-20
			18. Betriebsergebnis	1	29
B. Förderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.189	1.114	B. Rückstellungen	441	519
			C. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
C. Liquide Mittel	5.931	5.776	D. Erhaltene Anzahlungen	1.890	1.691
D. Aktive Rechnungsabgrenzung	277	299	E. Sonstige Verbindlichkeiten	2.210	2.320
			F. Passive Rechnungsabgrenzung	6	12
Summe Aktiva	7.742	7.555	Summe Passiva	7.742	7.555

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022**

	2022 TEUR	2021 TEUR
A. Erträge	13.144	9.326
I. Einnahmen aus internationalen Programmen	10.240	7.673
II. Drittmittel	1.982	961
III. Sonstige Erträge	423	303
1. Mitgliedsbeiträge	25	24
2. Spenden/Erbschaft	247	126
3. Zinsen und Kursgewinne	115	120
4. Sonstige Einkünfte und Erlöse	35	33
IV. Entnahme aus Rücklagen	499	389
B. Aufwendungen	12.463	8.422
I. Programmkosten	9.636	6.213
II. Personalkosten	1.793	1.449
III. Sach- und Verwaltungskosten	836	578
IV. Stipendien	136	145
V. Abschreibungen	63	37
C. Ergebnis nach Entnahme aus den Rücklagen	680	904
D. Einstellung in die Rücklagen	680	875
E. Ergebnis nach Überschussverwendung	1	29

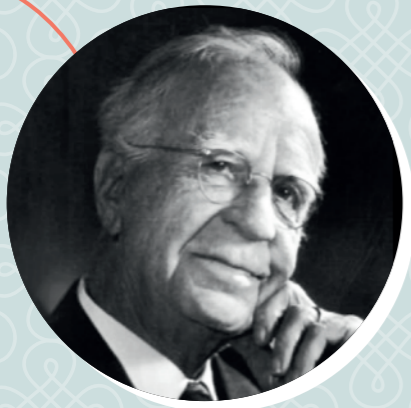
**ENTWICKLUNG DER RÜCKLAGEN
IM GESCHÄFTSJAHR 2022**

	01.01.2022	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Zuführung	31.12.2022
1. Stipendien-Fonds	500.000	-136.120			136.120	500.000
2. Betriebsmittelrücklage	750.000	0			0	750.000
3. Rücklage Büroräume und -möbel	130.000	-22.543			22.543	130.000
4. Freie Rücklage	330.170	0			7.993	338.164
5. Jubiläumsrücklage 2022	90.000	-28.386			38.386	100.000
6. Erhaltungsrücklage Immobilie	50.000	-8.691			8.691	50.000
7. Rücklage Willkommenskultur in Deutschland	50.000	-11.603			11.603	50.000
8. Rücklage Nachhaltigkeitsstrategie	110.000	-28.619			118.619	200.000
9. Rücklage Mobilität für Alle	150.000	-63.804			63.804	150.000
10. Rücklage Homepage/ Digitalisierung	200.000	-98.935			98.935	200.000
11. Rücklage Regionalisierung	80.000	-58.970			78.970	100.000
12. Rücklage Datenschutz	20.000	-23.980			23.980	20.000
14. Rücklage Jahrestagung	35.000	0			65.000	100.000
15. Rücklage Jahresmotto	25.000	-10.263			5.263	20.000
16. Rücklage Stipendium Ch. Wolff	14.161	-7.135			0	7.026
Gesamt	2.534.332	-499.048	0	0	679.906	2.715.190

Experiment wird 90 Jahre alt!

Ein kurzer Rückblick...

» Vor 90 Jahren legte der US-Amerikaner Donald B. Watt mit seinem „Experiment in International Living“ den Grundstein für unsere gemeinnützige Austauschorganisation Experiment. Seine damalige Idee, interkulturelle Begegnungen weltweit nachhaltig zu fördern, ist auch heute noch der Leitgedanke unseres Vereins.



1932

GRÜNDUNG DURCH DONALD B. WATT

Donald B. Watt will mit einem Austauschprogramm internationale und interkulturelle Begegnungen für Jugendliche ermöglichen. Ihm kommt die zündende Idee, Jugendliche in Gastfamilien unterzubringen: Das ermöglicht den ersten Experimentier*innen, mit Kulturen und Bräuchen anderer Länder in Kontakt zu kommen. Bis 1939 werden viele Austausche, besonders zwischen Deutschland und den USA, organisiert. Der 2. Weltkrieg stoppt jedoch mögliche Aktivitäten mit Deutschland zwischen 1939 und 1945.



1951

DAS EXPERIMENT-LOGO

Als Logo wählen Experimentier*innen 1951 den bekannten Loop aus. Orientiert wird sich an einem ineinander verschlungenen Gegenstand, den Watt in Österreich bei einer Kongressversammlung vorzeigt. Die unendliche Figur steht für Glück, Miteinander und die Unendlichkeit der Familie, über Generationen hinweg. Bis heute ist er Teil unseres Logos und steht sinnbildlich für unseren Vereinskern: Verbindungen schaffen.



24. Juli 1952

EXPERIMENT E.V. WIRD OFFIZIELL ALS VEREIN EINGETRAGEN

Nach Ende des Krieges werden die Austauschprogramme zwischen den USA und Deutschland wieder aufgenommen. In Deutschland kommen aktive Mitglieder als „Experiment-Vereinigung für praktisches Zusammenleben der Völker“ zusammen. Am 24. Juli 1952 wird der Verein dann in das Vereinsregister aufgenommen. Experiment ist seitdem ein offiziell anerkannter Verein in Deutschland.



1950 bis 1990

ETABLIERUNG VON AUSTAUSCH-PROGRAMMEN UND EHRENAMTLICHEN

In den folgenden Jahrzehnten werden tausende verschiedene Austauschprogramme organisiert, Kooperationen eingegangen und Experiment-Vereine in der ganzen Welt etabliert. In Deutschland ist die Vielfalt der Programme groß: Es gibt Stipendien verschiedenster Arten, Au Pair-Programme, Sprachkurse oder Schüleraustausche. Zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche engagieren sich für Experiment. Besonders seit den 1990ern sind viele ehemalige Teilnehmer*innen freiwillig für den Verein aktiv.



1990

UMZUG NACH BONN

Nach reiflicher Überlegung zieht die Experiment-Geschäftsstelle 1990 von Lübbecke nach Bonn. Dies hat unterschiedliche Gründe, wie unter anderem die Nähe zu vielen politischen Institutionen und die gute Verkehrsanbindung.



1993

GRÜNDUNG DES AJA

1993 bildete sich der *Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen* (kurz AJA), dem, mit Experiment, zunächst vier Austauschorganisationen angehören. Der AJA übernimmt seitdem wichtige Koordinationsaufgaben und vertritt die Mitgliedsorganisationen gegenüber den Medien und der Politik. Heute gibt es acht Austauschorganisationen im AJA.



2022

EXPERIMENT WIRD 90 JAHRE ALT

Experiment feiert 2022 sein 90-jähriges Bestehen! In dieser Zeit hat der Verein zahlreiche Programme ins Leben gerufen und sich stetig für seine Teilnehmer*innen und Gastfamilien weiterentwickelt. Auch in Zukunft wird Experiment sich weiterhin für interkulturelle Erfahrungen, einzigartige Auslandsaufenthalte und ein nachhaltiges Miteinander stark machen!



2032

100-JÄHRIGES JUBILÄUM

Nun fiebert Experiment voller Vorfreude auf das 100-jährige Jubiläum des Vereins hin. Wie wird die Welt 2032 aussehen? Was kann in den nächsten Jahren bewegt werden? Es bleibt spannend!

Das Jubiläumsjahr 2022



Die Ereignisse aus den letzten Jahren haben uns gezeigt, dass unsere Aufgaben hier bei Experiment, unser Einsatz für ein friedvolles Miteinander und die Verständigung zwischen den Kulturen, wichtiger denn je sind. Wir haben deshalb unser Jubiläumsjahr und die damit einhergehende besondere Aufmerksamkeit unter anderem auf das Thema Vielfalt im Verein gerichtet.

WIE VIELFÄLTIG IST UNSER VEREIN?

Zunächst haben wir eine Umfrage entworfen, „Experiment als Dorf“, weil wir wissen wollten, welche Vielfalt – im weitesten Sinne des Wortes – in unserem Verein steckt. Dabei ist uns aufgefallen, dass wir in einigen Bereichen schon ein sehr diverses Bild der Gesellschaft abbilden, aber in anderen Bereichen noch Luft nach oben ist. Zwei Erkenntnisse, die wir daraus mitgenommen haben, waren: Zum einen müssen wir „Austausch für alle“ auf noch mehr Ebenen sichtbar machen und unsere bereits bestehenden Stipendien und Programme für austauschferne Gruppen deutlicher herausstellen. Bildungsgerechtigkeit ist eine Herzensangelegenheit von Experiment (mehr dazu auf Seite 12).

DIVERSITÄT IST UNS WICHTIG

Zum anderen möchten wir mehr Angebote für unseren Verein im Rahmen der Diversität schaffen. Als langjährige Unterzeichner der Charta der Vielfalt haben wir den Diversity Month im Mai genutzt, um eine Reihe von Diversity Lunches anzubieten. Der gesamte Verein wurde eingeladen, sich beim gemeinsamen, digitalen Mittagessen mit einer*em Speaker*in und den anderen Teilnehmenden zu einem Thema auszutauschen. Aissu Pentzien sprach mit uns über Rassismus, *exqueeriment*, unsere vereinseigene LGBTIAQ+-Gruppe erklärte

uns die wichtigsten Unterscheidungen zu diversen Geschlechtern und Jelena Wander von *bezev* tauschte sich mit uns bezüglich Menschen mit Behinderungen und ihren Erfahrungen im Alltag und im Austausch aus. Wir hatten gute Gespräche und durften viel lernen und vertiefen. Darüber hinaus war Experiment erstmals auf den Christopher Street Days in Köln und Bonn vertreten und hat dafür viel positives Feedback bekommen.

Vielfalt war ebenfalls das Thema auf der Kuratoriumssitzung in 2022, mit dem Ergebnis, dass wir Vielfalt sehen und anerkennen möchten und uns immer einen Ort wünschen, an dem alle mit Offenheit und Gesprächsbereitschaft empfangen werden. Sowohl in unserer Strategie als auch anschließend in der operativen Umsetzung soll Vielfalt als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie noch mehr Raum bekommen.

DAS EHRENAMT ALS PFEILER UNSERER SOZIALEN NACHHALTIGKEIT

Ein weiterer Aspekt sozialer Nachhaltigkeit ist das Grundgerüst unseres Vereins: das Ehrenamt. Viele unserer Teilnehmenden engagieren sich auch nach ihrem Aufenthalt ehrenamtlich für Experiment, wodurch ein nachhaltiger Beitrag zum Gemeinwohl geleistet wird. Wie groß dieses Engagement ist, lest Ihr auf Seite 10.

NACHHALTIGKEIT WIRD BEI UNS SCHON LANGE GROSSGESCHRIEBEN

Nachhaltigkeit liegt uns schon lange am Herzen. Wir versuchen stets, alle Aspekte des Nachhaltigkeitsdreiecks umzusetzen und somit das bestmögliche Ergebnis aus ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit zu erzielen.



EINE FRAGE, die uns dabei oft erreicht: Ökologische Fernreisen – wie ist das überhaupt möglich? Als eine der ersten Austauschorganisationen in Deutschland bieten wir in Kooperation mit unserem Partner *atmosfair* die CO₂-Kompensation von Flugreisen an. Innerdeutsche Anschlussflüge versuchen wir mit Rail & Fly-Tickets zu umgehen, und Teilnehmende, die möglichst klimafreundlich anreisen möchten, werden durch Stipendien dabei unterstützt. Auch aus ökonomischer Sicht bemühen wir uns, optimal zu wirtschaften und ein faires Preis-Leistungs-Gefüge einzuhalten. Wir sind Teil der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ und legen unsere Finanzen demnach in Berichten wie diesem offen. Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir darüber hinaus kostenneutral und ohne Gewinnerzielungsabsicht – etwaige Überschüsse werden in unseren Stipendien-Fonds sowie in andere Rücklagen geleitet. Diese Rücklagen ermöglichen uns ein nachhaltiges Wirtschaften und vor allem sichern sie den Verein gegen bestimmte Risiken ab.



NEUES KAPITEL DNK

Nach den oben genannten Standards arbeiten wir schon viele Jahre. Doch das Thema ist so wichtig für uns, dass wir es in unserem Jubiläumsjahr, besonders fokussiert haben. Für uns stand fest, dass wir uns intensiv und strategisch mit der Thematik auseinandersetzen möchten, und deshalb haben wir uns entschlossen, eine Erklärung beim Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) einzureichen. Dafür mussten wir zwanzig DNK-Kriterien und ein ausgewähltes Set an quantifizierbaren Leistungsindikatoren offenlegen und uns messbare Ziele setzen. Es war ein intensiver und langer Prozess, aber wir dürfen mit Stolz verkünden, dass er erfolgreich war und wir als erste Austauschorganisation in Deutschland eine DNK-Erklärung veröffentlicht haben. Neben den vielen ökonomischen und ökologischen Aspekten, wie unter anderem die erlangte Klimaneutralität in unserer Geschäftsstelle in Bonn, hat der Bericht vor allem deutlich gemacht, was wir eigentlich schon lange wussten: Unser entscheidender, gesellschaftlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit liegt in der Bildung für nachhaltige Entwicklung.



YOU CAN'T BE WHAT YOU CAN'T SEE: TOLERANZ IN DIE WELT TRAGEN

Wie können wir unsere Welt nachhaltig gestalten? Indem wir mit Offenheit, Toleranz und Verständnis auf andere Kulturen zugehen. Indem wir uns miteinander beschäftigen und uns austauschen und gemeinsam Lösungen für globale Probleme finden. Nur so können wir in Zukunft in einer friedvolleren Welt leben. Um diesen wichtigen Baustein möglichst vielen jungen Menschen zu ermöglichen, bieten wir bereits zahlreiche Stipendienprogramme an (mehr dazu auf Seite 13). Neben unserem Wunsch, sie noch bekannter zu machen, möchten wir den interkulturellen Gedanken gleichzeitig tiefer verankern. Der perfekte Ort dafür ist die Schule. Denn dort bekommen Jugendliche, und so auch unsere Teilnehmenden, primär ihre Informationen bezüglich Austauschmöglichkeiten. Deshalb sind wir froh, dass wir durch eine großzügige Förderung des BMFSFJ das Projekt *Schule:Global* im Jahr 2022 gemeinsam mit den anderen AJA-Organisationen bundesweit an Schulen etablieren konnten (mehr dazu auf Seite 16). Darüber hinaus möchten wir unsere Programme so weiterentwickeln, dass sie einen noch konkreteren, messbaren Beitrag zu den SDG, den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, leisten.

Doch nicht nur den Kulturen anderer Länder sollten wir mit Offenheit und Toleranz begegnen, sondern auch unserer eigenen, diversen und vielfältigen Kultur. Bei Experiment versuchen wir dafür ein gutes Vorbild zu sein. Wir nutzen, so gut es geht, vielfältiges Bild- und Textmaterial, organisieren Gespräche und Input-Sessions zu diversen Themen und bieten, dank *exqueeriment*, einen *safe space* für queere Teilnehmende an. Wir sind bei Weitem nicht perfekt, aber wir bemühen uns „Wir sind bunt“ und „Austausch für alle“ mit Leben zu füllen, denn auch das ist ein wichtiger Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit.





Ehrenamt bei Experiment

- » Die Idee des gegenseitigen Kulturaustausches und der Gastfreundschaft wird durch das vielseitige Engagement unserer rund 800 Ehrenamtlichen in Deutschland verwirklicht. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich bei uns zu betätigen: bei Auswahlgesprächen und Vor- und Nachbereitungsseminaren, in der Gastfamilien-Betreuung, auf Infoveranstaltungen, im Rahmen einer Patenschaft oder einer Gremienbesetzung und vieles mehr.
- » Das Ehrenamt ist für uns ein wichtiger Baustein unseres Nachhaltigkeits-Konzepts. Unsere Teilnehmenden können sich nach ihrer eigenen interkulturellen Erfahrung bei uns im Verein engagieren und so ihr Wissen aus erster Hand weitergeben und sich mit anderen austauschen. Wir sehen das Ehrenamt als gesellschaftliche Aufgabe und als unabdingbaren Bestandteil unserer Arbeit, weshalb wir vielseitige Schulungen für unsere Ehrenamtlichen anbieten. Somit können sie sich aus- und weiterbilden und unsere Teilnehmenden nicht nur inhaltlich, sondern auch organisatorisch gut durch ihren interkulturellen Aufenthalt begleiten.

- » Unser 90-jähriges Jubiläum verdanken wir vor allem der durchgängigen Unterstützung unserer Ehrenamtlichen. Ohne sie wäre Experiment nicht Experiment! Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Organisation und dafür sagen wir DANKE!
- » Damit es etwas greifbarer wird, wie viel Engagement in der Freizeit in den interkulturellen Austausch und in eine friedvollere Welt investiert wird, haben wir den Aufwand grob zusammengerechnet:

48.500 Stunden!

Die Tatsache, dass unsere Ehrenamtlichen in diesen anstrengenden Zeiten so viel Zeit in die Vereinsarbeit investieren, bestätigt uns darin, trotz aller Hindernisse und Herausforderungen weiterzumachen. Wir hoffen, dass wir auch in den nächsten Jahren auf so viel Unterstützung zählen können!



EHRENAMT IN ZAHLEN – EINE KLEINE ÜBERSICHT

Art der Tätigkeit	Anzahl
Seminare	75
Einzel-Auswahlgespräche	211
Gruppen-Auswahlgespräche	200
Länderinfos	47
Infoveranstaltungen	66
Betreuungen	513
Schulungen	22

Warum sich unsere Ehrenamtlichen engagieren...



„Zum einen ruht die Motivation für mein Engagement auf der Dankbarkeit, dass ich eine Auslandserfahrung machen durfte, weshalb ich jetzt unserer Gesellschaft etwas zurückgeben möchte. Zum anderen ist man dadurch Teil einer einzigartigen Community, die nicht nur unglaublich viel Spaß bereitet, sondern in der man auch stets faszinierende Persönlichkeiten kennenlernt.“

– Kilian Brendel (unter anderem Teamer und Auswähler im Bereich Schüleraustausch weltweit)



„Engagement bei Experiment e.V. bedeutet für mich, einen kleinen Beitrag zu internationaler Solidarität zu leisten. Gleichzeitig bereichert mich der Verein mit unvergesslichen Erfahrungen und inspirierenden Begegnungen.“

– Patrick Wulf (unter anderem Pate der Abteilung Working Experiences)



„Meine eigene Austauschzeit war eine enorm bereichernde Erfahrung, durch die ich persönlich gewachsen bin. Jetzt bin ich schon viele Jahre Teil der wunderbaren „Experiment-Familie“. Durch meine ehrenamtliche Arbeit möchte ich mich auch dafür stark machen, Teilnehmer*innen abseits der typischen Zielgruppen eine Austausch Erfahrung zu ermöglichen. Daher engagiere ich mich auch im Bereich „Kurzzeitprogramme“, wo wir durch spezielle Stipendienprogramme wie USA for You Real- und Gesamtschüler*innen fördern. Im Frühjahr 2022 durfte ich eine USA for You-Gruppe nach Kalifornien begleiten und miterleben, welchen Einfluss bereits ein zweiwöchiger Austausch auf die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen haben kann. Die Erfahrung hat mich sehr beeindruckt und darin bestärkt, jetzt gemeinsam mit der Geschäftsstelle und weiteren Ehrenamtlichen das Seminarkonzept für die Kurzzeitprogramme weiterzuentwickeln.“

– Laura Klatt (unter anderem für die Kurzzeitprogramme aktiv)



„Seit meiner Rückkehr 2007 nach einem einjährigen USA Aufenthalt bin ich in verschiedenen Bereichen im Ehrenamt tätig gewesen. So konnte ich bisher mein Wissen und meine Erfahrungen aus meinem Austausch an die Teilnehmenden weitergeben, was mir damals als Teilnehmer besonders weitergeholfen hat. Mittlerweile bin ich im Vorstand angekommen und erfreue mich daran, dass wir mit unserer Arbeit den Verein maßgeblich mitgestalten können und Strategien ausarbeiten und weiterentwickeln, um uns auch in Zukunft bestmöglich auf dem Markt zu platzieren und Experiment zu einer noch besseren Austauschorganisation zu machen, als sie ohnehin schon ist.“

– Junis Balkis-Mildner (unter anderem im Vorstand von Experiment)



„Ehrenamtlich in der Gastfamilienbetreuung tätig zu sein bedeutet für mich, Austausch in einem der wichtigsten Aspekte zu fördern. Das Leben in einer Gastfamilie, die Tür und Herz für einen neuen Menschen öffnet, ist ein zentraler Punkt in der Austauschzeit, bei dem ich in Höhen und Tiefen der Gastfamilie und dem Gastkind mit Rat und Tat zur Seite stehe.“

– Lisa Kohn (unter anderem für die Gastfamilienbetreuung aktiv)

Experiment ist ein gemeinnütziger Verein, der, anders als kommerzielle Austauschorganisationen, auf ehrenamtlicher Mitarbeit basiert.

Austausch für alle

Als gemeinnützige Organisation, deren Satzungszweck der Austausch zwischen Menschen aller Kulturen, Religionen und Altersgruppen ist, verfolgen wir ein übergeordnetes Ziel: Wir möchten weltweit zu einem friedlichen Miteinander beitragen. Neben der friedensstiftenden Wirkung sind wir auch der festen Überzeugung, dass interkultureller Austausch eine nachhaltige Wirkung auf das Leben eines jeden Einzelnen hat und die Chance bietet, gegenseitiges Verständnis zu fördern und Vorurteile abzubauen. Aus diesem Grund möchten wir allen – unabhängig vom sozialen oder finanziellen Hintergrund – eine interkulturelle Austausch Erfahrung ermöglichen.

2022 haben fast 2.180 Teilnehmende an unseren Austauschprogrammen teilgenommen. Wir sind sehr stolz, dass mehr als ein Viertel von ihnen ein Stipendium erhalten hat, welches einen Teil oder auch die gesamten Programmkosten decken konnte. Möglich wird dies durch unseren vereinseigenen Stipendien-Fonds und durch die Kooperation mit externen Geldgeber*innen. Hervorzuheben sind jedoch auch jene Teilnehmende und/oder deren Eltern, die den Auslandsaufenthalt komplett aus eigenen Mitteln finanziert haben und damit dazu beitragen, dass wir unseren Satzungszweck erfüllen können.

Wir bekommen oft zu hören, dass ein Auslandsaufenthalt ein Eliteprogramm ist. Dem möchten wir vehement widersprechen. Wir setzen uns dafür ein, dass wir eine diverse Gruppe an Teilnehmenden ins Ausland schicken und in Deutschland empfangen können. Natürlich ist nicht jedes Programm für jede*n geeignet, aber unser Ziel ist es, Diversität in allen Formen und in allen Bereichen in der Strategie umzusetzen und die soziale Nachhaltigkeit in unseren Programmen voranzutreiben.

Allein im letzten Jahr haben wir knapp 200.000 Euro mehr an Fördermitteln von externen Geldgeber*innen für Stipendienprogramme erhalten als im Jahr 2019. Insgesamt haben wir fast 2 Millionen Euro an Förder- und Drittmitteln für Stipendien verwenden dürfen. Außerdem haben wir knapp 140.000 Euro aus unserem vereinseigenen Stipendien-Fonds ausgegeben.

Wir haben verschiedene Programme und Kooperationen für Kurzaufenthalte, die besonders austauschfernen Jugendlichen eine interkulturelle Erfahrung ermöglichen wollen: Angefangen von *USA for You* über unsere Kooperationen mit der *Kreuzberger Kinderstiftung* bis hin zur Zusammenarbeit mit der *Claussen-Simon-Stiftung* sowie mit dem privaten Stifter und unserem ehemaligen Kuratoriumsmitglied Peter

Ackermann. Auch für über 18-Jährige bieten wir Möglichkeiten, gefördert ins Ausland zu gehen: Sei es mit den Freiwilligendiensten *weltwärts* oder *ESK* oder als Auszubildende aus dem Rhein-Sieg-Kreis mit Hilfe unserer Kooperation mit der *Faßbender Stiftung*.

Wenn der eigene Weg ins Ausland nicht machbar ist, gibt es mit Experiment auch die Möglichkeit, Gastfamilie zu werden und eine andere Kultur bei sich zu Hause kennenzulernen. Natürlich entstehen auch hierbei Kosten. Für die Familien, die sich dadurch die Aufnahme eines Gastkindes nicht leisten könnten, haben wir das Gastfamilien-Stipendium eingeführt.

Wir setzen uns also auf zahlreichen Wegen für die Vielfalt in unseren Programmen und für Bildungsgerechtigkeit ein. Wir sind bunt und wir meinen das ehrlich. Und wir versuchen, für jede*n das passende Programm zu finden! Gemeinsam können wir das schaffen!

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN TEILNEHMENDEN, KOOPERATIONSPARTNER*INNEN UND FÖRDER*INNEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG. HERZLICHEN DANK!

	Kurzzeitprogramme	Schulbesuch in Deutschland	Schüleraustausch weltweit	Working Experiences
Experiment Stipendien-Fonds	1.550,00 €	11.010,00 €	118.610,00 €	12.085,20 €
Extern finanzierte Stipendien	440.350,93 €	330.519,61 €	385.711,71 €	703.915,11 €

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN IM JAHR 2022

- » Atmosfair
- » AJA – Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch
- » AKLHÜ – Netzwerk und Fachstelle für internationale personelle Zusammenarbeit
- » Arbeitsstelle Kinder- und Jugendschutz NRW
- » Auswärtiges Amt
- » Bernhard Assekuranz
- » Bildung und Begabung
- » Bonner SC e.V.
- » Bonner Tennis- und Hockeyverein e.V. (BTHV)
- » Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika
- » Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- » Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- » Claussen-Simon-Stiftung
- » Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- » Deutscher Bundestag
- » Dr. Walter GmbH
- » Engagement Global
- » Europäische Kommission
- » Faßbender Stiftung
- » FIJ - Freiwilliges Internationales Jahr
- » Goethe-Institut
- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
- » Internat Schloss Hansenberg
- » Jugend für Europa
- » Kompass Reisen
- » Kreuzberger Kinderstiftung
- » Nationale Agentur Bildung für Europa
- » QUIFD – Qualität in Freiwilligendiensten
- » Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK)
- » Skylink Travel House
- » SSV Plittersdorf 1922 e.V.
- » Stiftung Mercator
- » RuhrTalente
- » transfer e.V.
- » TUI AG
- » Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)
- » Universität Hamburg
- » Verschiedene Schulen und Hochschulen in ganz Deutschland
- » Wakiya Tours



Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie Dir an.“

Kurt Tucholsky

Stipendien bei Experiment

EINKOMMENSABHÄNGIGE STIPENDIEN

- » Teilstipendien
- » AJA-Stipendien
- » Teilstipendien der Kreuzberger Kinderstiftung
- » Teilstipendien der Bürgerstiftung Leverkusen
- » Teilstipendien RuhrTalente
- » Teilstipendien von Peter Ackermann
- » Gastfamilienstipendien
- » USA for You (Vollstipendien für einen Kurzaufenthalt USA)
- » Zugvogel Stipendium (Vollstipendien von der Claussen-Simon-Stiftung)
- » Vollstipendien vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK)

SONDERSTIPENDIEN

- » Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP)
- » Europastipendien
- » Klimabotschafter*in-Stipendien
- » Social Media-Stipendien
- » Down Under-Stipendien
- » ESK (Europäisches Solidaritätskorps)
- » weltwärts



ZITATE VON TEILNEHMENDEN

- » „Es war die beste Entscheidung, die ich jemals getroffen habe und ich bin Experiment e.V., sowie meiner Gastfamilie, der Schule aber auch meiner anderen Familie in Deutschland unglaublich dankbar, diese Chance bekommen zu haben.“ – *Maibritt (Australien)*
- » „Sowohl das Land als auch die Menschen, die ich während meiner Zeit dort kennen gelernt habe, sind mir unfassbar ans Herz gewachsen. Ich habe nicht nur sehr viel über die mexikanische Kultur gelernt, sondern bin auch über mich selbst hinausgewachsen und aus meiner Komfortzone rausgekommen.“ – *Hanna (Mexiko)*
- » „Während meines Aufenthaltes durfte ich viele mir bis dahin unbekannte Lebensformen kennenlernen. Das hat mir gezeigt, wie schnell es geschieht, dass man seine Ansichten, Urteile und Meinungen nur auf dem gründet, was man schon kennt. So habe ich gelernt, dass es absolut notwendig ist, anderen Kulturen offen zu begegnen und über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. So viel Schönes kann daraus entstehen und beide Seiten können viel voneinander lernen.“ – *Lena (Vietnam)*
- » „Ich konnte mein Glück kaum fassen, als ich das Stipendium tatsächlich bekommen hatte und mich nichts mehr von meinem Weg nach Südafrika abbringen konnte.“ – *Sophie (Südafrika)*
- » „Ich hatte die Möglichkeit, wunderschöne Orte in verschiedenen Ländern in Südamerika zu besuchen und ich bin jeden Tag dankbar und erinnere mich gerne zurück an die Zeit, die mir Experiment e.V. in Ecuador ermöglicht hat!“ – *Leonie (Ecuador)*
- » „Ich finde, dass man viel mehr von einem Land erlebt, wenn man es per Zug oder Bus durchquert. Gleichzeitig kann man sich dadurch auch noch für Nachhaltigkeit sowie Klimaschutz einsetzen und der Umwelt einen riesigen Gefallen tun! Deswegen habe ich mich auf das Klimabotschafter-Stipendium für meine An- und Abreise nach Norwegen beworben. Besonders in Norwegen habe ich so spektakuläre Zugfahrten erleben dürfen, die ich sonst verpasst hätte. Es ist toll, wenn man dabei auch von Experiment e.V. unterstützt wird – so können wir alle unseren Teil zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen!“ – *Simon (Norwegen)*



Teilnehmendenstatistik 2022

Kurzzeitprogramme	2021	2022
Familienaufenthalt für int. Studierende	96	149
International Homestay Program + Ferienprogramme	3	153
Interkulturelle Gruppenprogramme	-	181
Road Scholar	-	438
„USA for You“	-	30
Gesamt	99	951

Working Experiences	2021	2022
Demi Pair Australien	-	-
Demi Pair Ecuador	2	4
Demi Pair Großbritannien	-	-
Demi Pair Irland	11	10
Demi Pair Kanada	5	22
Demi Pair Neuseeland	-	4
Demi Pair Spanien	1	13
Auslandspraktika	6	27
ESK-EFD / Erasmus+	55	19
Flexibler Freiwilligendienst	43	59
IJFD	6	-
weltwärts	50	72
Gesamt	179	230

Schulbesuch in Deutschland	2021	2022
PPP Einreise	50	49
Schulbesuch in Deutschland	118	152
Gesamt	168	201

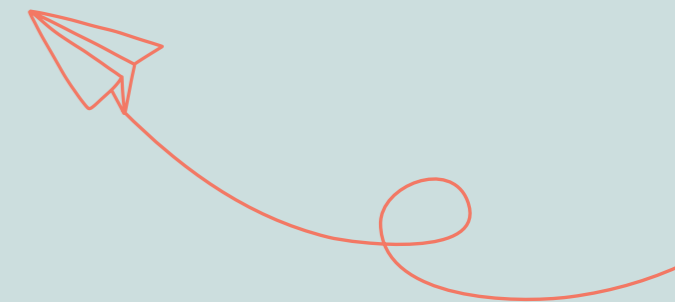
Schüleraustausch weltweit	2021	2022
PPP Ausreise	55	53
Argentinien	1	5
Australien	-	32
Belgien	-	3
China	-	-
Costa Rica	24	19
Dänemark	5	6
Ecuador	-	-
Estland	7	3
Finnland	-	-
Frankreich	34	28
Großbritannien	27	45
Irland	86	80
Italien	5	8
Japan	4	4
Kanada	193	177
Mexiko	-	1
Neuseeland	-	23
Niederlande	11	5
Norwegen	20	15
Schweden	4	6
Spanien	32	31
Südafrika	10	7
Thailand	-	3
USA	223	241
Gesamt	741	795

Insgesamt alle Programme	2021	2022
Gesamt	1.187	2.177

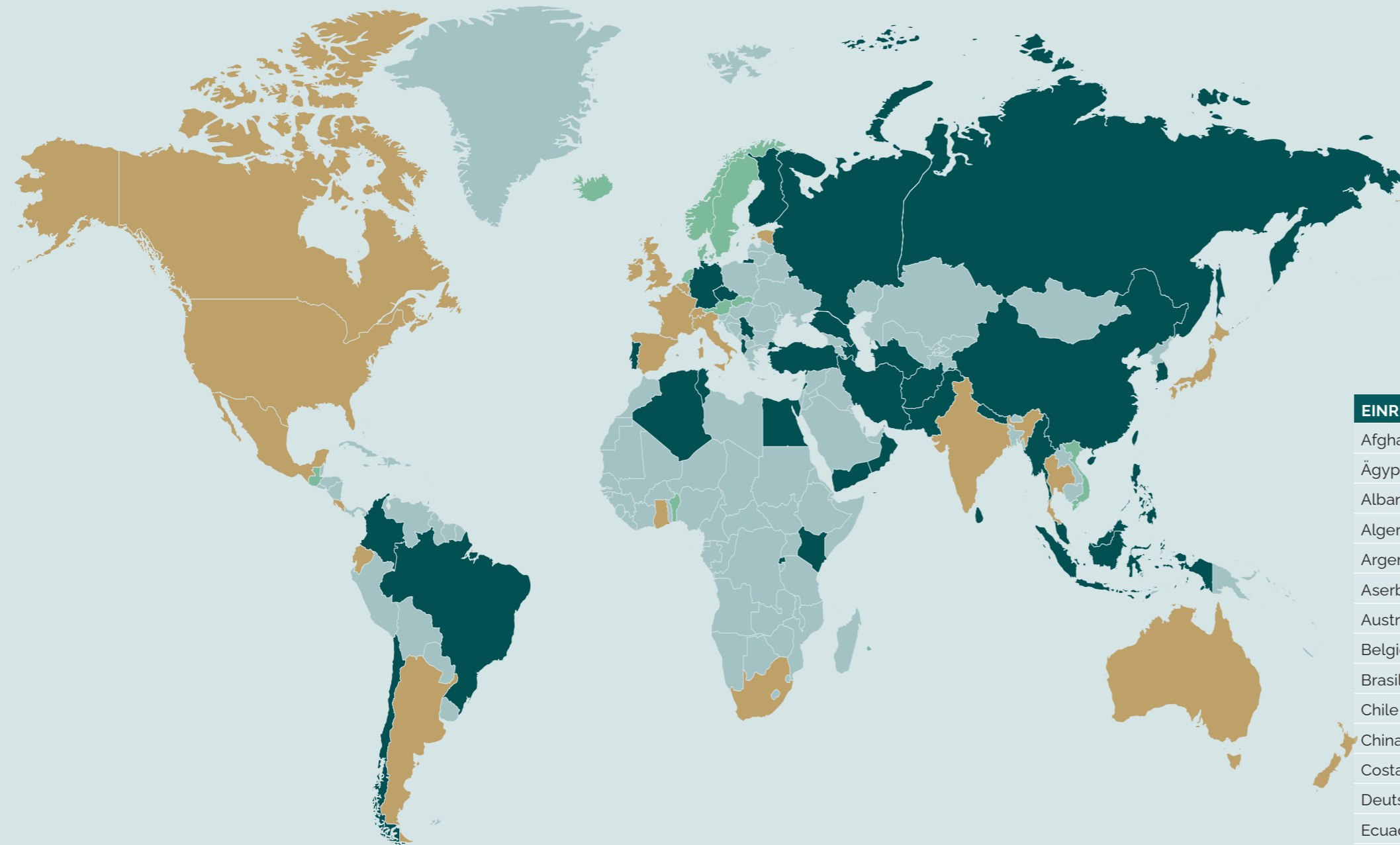


Schon seit einigen Jahren gibt es neben unseren Programm-Teilnehmenden auch Menschen in Deutschland, die durch Angebote außerhalb unserer regulären Programmarbeit mit dem Thema „Interkulturelles Lernen“ in Berührung kommen. Durch die Umsetzung des Projekts *Schule:Global* und die damit in Zusammenhang stehenden Aktivitäten wie Lehrkräfte-Workshops, Workshops für Schüler*innen, Trainings und Coachings erreichen wir seit diesem Jahr eine sehr viel größere Zahl von Personen. Um diese Wirkung sichtbar zu machen, führen wir in diesem Jahr erstmals die **Wirkungszahl für das Jahr 2022** ein, die die Anzahl der Teilnehmenden benennt, die außerhalb unserer regulären Aus- und Einreiseprogramme durch uns erreicht werden.

Wirkungszahl	2022
Schule	131
Sonstige	577
Gesamt	708



Länderübersicht unserer Teilnehmenden 2022



● EINREISE
 ● AUSREISE
 ● EIN- UND AUSREISE

AUSREISE	
Argentinien	16
Australien	43
Belgien	19
Benin	8
Costa Rica	32
Dänemark	9
Ecuador	28
Estland	4
Frankreich	53
Ghana	2
Großbritannien	133
Guatemala	2
Indien	8
Irland	112
Island	2
Italien	20
Japan	5
Kanada	240
Luxemburg	1

Malta	16
Mauritius	6
Mexiko	18
Neuseeland	32
Niederlande	10
Norwegen	17
Österreich	2
Schweden	11
Schweiz	3
Singapur	1
Slowakei	1
Spanien	69
Südafrika	25
Thailand	5
USA	385
Vietnam	10
Gesamt	1.348

EINREISE	
Afghanistan	2
Ägypten	8
Albanien	1
Algerien	1
Argentinien	2
Aserbaidtschan	2
Australien	4
Belgien	6
Brasilien	20
Chile	2
China	23
Costa Rica	1
Deutschland	23
Ecuador	2
Estland	3
Finnland	1
Frankreich	10
Ghana	1
Großbritannien	2

Hong Kong	1
Indien	11
Indonesien	2
Iran	1
Irland	3
Italien	69
Japan	9
Jemen	1
Kanada	2
Kenia	1
Kolumbien	8
Libanon	1
Malaysia	2
Mexiko	17
Myanmar	1
Nepal	2
Neuseeland	2
Oman	1
Pakistan	3

Philippinen	1
Portugal	1
Ruanda	1
Russland	3
Schweiz	1
Serbien	1
Spanien	5
Sri Lanka	1
Südafrika	2
Südkorea	3
Taiwan	14
Thailand	11
Tschechien	2
Tunesien	23
Türkei	2
Turkmenistan	1
USA	506
Gesamt	829

unsere Programmabteilungen

Insgesamt blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr in den verschiedenen Programmabteilungen zurück. Wir möchten vorsichtig von einer „Rückkehr zur Normalität“ sprechen, da wir teilweise unsere Teilnehmendenzahlen aus 2019 sogar übertroffen haben. Gleichzeitig sehen wir, wie viele äußere Faktoren den Austausch gefährden. 2022 ist das Jahr, in dem der Angriffskrieg auf die Ukraine begann, in dem zahlreiche weitere Unruhen und kriegerische Auseinandersetzungen weltweit herrschten, in dem Naturkatastrophen unzählige Menschenleben forderten, in dem Corona immer noch da war und uns alle erschöpft hat, und in dem die Inflation vielen Menschen Existenzsorgen bereitete. So schwer es auch ist, in diesen Zeiten optimistisch zu bleiben: Wir konzentrieren uns auf all die schönen und positiven Geschichten unserer Teilnehmenden und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.

TRENDS UND ENTWICKLUNGEN IN DEN AUSTAUSCHPROGRAMMEN

Bei den Freiwilligendiensten gibt es immer noch Schwierigkeiten durch die Pandemie. Die Visavergabe in manchen Ländern läuft schleppend oder nur mit Komplikationen, und viele unserer Partnerorganisationen bekamen wenig beziehungsweise keine staatliche Unterstützung. Gleichzeitig gibt es viele glückliche *weltwärts*- und *ESK*-Freiwillige, und auch die anderen Programme aus dem Bereich *Working Experiences* bekommen Aufschwung.

Die meisten Kurzzeitprogramme können wieder stattfinden, und wir haben unglaublich viele Anfragen bekommen, weshalb wir die Optionen stetig ausbauen. Es gibt einen klaren Trend in Richtung Programme von kürzerer Dauer und eine erhöhte Nachfrage nach Natur-Projekten.

Der Schüleraustausch ist gefragter denn je, und wir haben viele Teilnehmende in die ganze Welt entsenden können. Zeitgleich ist uns bewusst, dass die steigenden Kosten, die sich leider auch auf unsere Programmpreise niederschlagen, vor allem viele Schüleraustausch-Interessent*innen vor eine finanzielle Herausforderung stellen. Dabei haben wir eine Bandbreite an Stipendien, sowohl von externen Kooperationspartner*innen als auch aus unserem vereinseigenen Stipendien-Fonds, zu bieten. Die Problematik, dass viele nichts von den Finanzierungsmöglichkeiten wissen, ist uns bewusst und wir

versuchen seit einiger Zeit, dagegen anzugehen. Vorrangig mit der Initiative *Schule:Global*, aber auch durch einen vermehrten Fokus darauf, wie und wo wir uns präsentieren.

Schule:Global geht mit dem übergeordneten Ziel an die Schulen, Auslandsaufenthalte und interkulturelles Lernen für eine breite Masse an Jugendlichen zugänglich zu machen. Wir bekommen viel positives Feedback, und die Schulen sind froh, dass wir ihnen Optionen aufzeigen, auch unabhängig von unseren Programmen, um ihren Schüler*innen eine interkulturelle Erfahrung zu ermöglichen. Das Projekt wurde zwischenzeitlich durch die *Robert Bosch Stiftung* und dann durch das *BMFSFJ* (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) gefördert, jedoch wurden diese Förderungen leider im Jahr 2023 nicht weitergeführt. Da uns dieses Thema jedoch unglaublich wichtig ist und wir merken, dass auch die Schulen die *Schule:Global*-Angebote nicht mehr missen wollen, finanzieren wir das Projekt derzeit aus eigenen Rücklagen und arbeiten in reduzierter Form, aber mit genauso viel Engagement weiter, bis wir neue Förderer finden.

Eine Herausforderung, die es immer schon gab, aber in diesem Maße so noch nie dagewesen ist, war die Gastfamiliensuche im Sommer 2022. Unsere Partnerorganisationen im Ausland haben es erstmalig leider nicht geschafft, unsere Ausreise-Teilnehmenden rechtzeitig zu platzieren. Und auch wir in Deutschland mussten uns mit der gleichen Problematik befassen. Die eingangs erwähnten Krisen waren eine toxische Mischung für die Suche nach Gastfamilien. Nur mit extrem viel Herzblut und Unterstützung von allen Seiten haben wir es geschafft, unsere einreisenden Teilnehmenden in (Willkommens-) Familien unterzubringen. Aus der Situation haben wir gelernt und für die Folgesaison einige Maßnahmen etabliert, so dass die diesjährige Vermittlungsphase hoffentlich problemloser funktioniert. Gleichzeitig erreichen uns umso schönere Geschichten von Gastfamilien, die eine ganz besondere Zeit mit ihrem Gastkind erlebt haben, oder die aufgrund der brenzligen Situation gleich drei Gastkinder aufgenommen haben oder die zum neunten Mal Gastfamilie sind, weil sie diesen interkulturellen Austausch so wichtig finden.

Geschichten wie diese lassen uns die Hoffnung nicht aufgeben und ermöglichen uns, dass wir uns gemeinsam mit viel Elan und Optimismus weiterhin für eine friedvollere Welt einsetzen.





Unsere Gremien

Stand Dezember 2022

VORSTAND



Benedikt Scharfe

Vorstandsvorsitzender

- Head of Innovation, Sigmund Lindner GmbH
- Verbindung zu Experiment: 2000/2001, IHSP, USA



Kathrin Eichberger

Stellvertretende Vorsitzende

- Beraterin bei der PTA Praxis für teamorientierte Arbeitsgestaltung GmbH
- Verbindung zu Experiment: Demi Pair 2003/04, Neuseeland



Hendrik Kuhr

Schatzmeister

- Senior Product Specialist (PreSales), nCino Inc
- Verbindung zu Experiment: 2005/06, PPP



Junis Balkis-Mildner

Beisitzer

- Entwicklungsingenieur bei der IAV GmbH
- Verbindung zu Experiment: 2006/07, IHSP, USA



Herman Kriegel

Beisitzer

- Post-Doc/Wissenschaftler am Helmholtz-Zentrum Hereon
- Verbindung zu Experiment: 2004/05, IHSP, Irland



Kirsten Reinmuth

Beisitzerin

- Coach / Pädagogin bei Bachelor of Being
- Verbindung zu Experiment: Irland IHSP 2007; Norwegen Demi Pair 2010-11



Bettina Wiedmann

Geschäftsführerin

- Seit 2006 Geschäftsführerin bei Experiment
- Verbindung zu Experiment: 2004 – 2006 Programm-Managerin Kurzzeitprogramme, seit 2014 Gastfamilie

AUFSICHTSRAT



Dr. Till Büttner

Aufsichtsratsvorsitzender
Aufsichtsratsmitglied bis Mai 2022

- Neue Geschäftsfelder und Entwicklung bei der DEUBIS GmbH
- Verbindung zu Experiment: 1996/97, IHSP, USA



Leif-Sören Buda

Aufsichtsratsmitglied
Aufsichtsratsvorsitzender bis Mai 2022

- Geschäftsführender Gesellschafter der phi-Consulting GmbH
- Verbindung zu Experiment: 2002/03, IHSP, USA



Sybille Yvonne Schoger

Aufsichtsratsmitglied

- Forschungskordinatorin, Universität zu Köln
- Verbindung Experiment: 2009/10, IHSP, USA

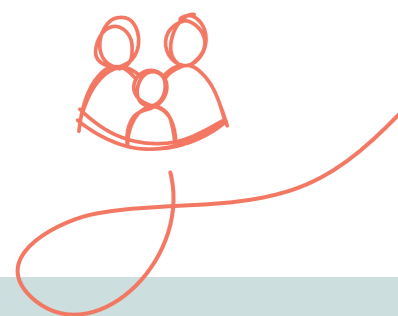
OMBUDSPERSON



Alexander Klein

Ombudsperson

- Entwicklungsingenieur bei der Airbus Helicopters Deutschland GmbH
- Verbindung zu Experiment: 1996/97, IHSP, USA



Das Kuratorium

Stand Dezember 2022



Agnieszka Brugger
Mitglied des Bundestags;
stellvertretende Fraktions-
vorsitzende der Bundestags-
fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN



Andrea Bury
Founder und CEO der AB-
URY Collection GmbH sowie
ABURY Foundation gGmbH,
Director Riad Anayela Marra-
kech



Manfred Glocke
Ehemaliger Vorsitzender von
Experiment e.V., ehemaliger
Präsident der Federation of
the Experiment in Internatio-
nal Living (FEIL)



Rod González
Musiker der Band
„Die Ärzte“



Eddi Hüneke
Pop-Liedermacher
und Autor



Laura-Kristine Krause
Geschäftsführerin More
in Common Deutschland,
Verbindung zu Experiment:
2001/02, IHSP, USA



Kaija Landsberg
Gründerin Teach First
Deutschland, Geschäfts-
führerin Stiftung
MyHandicap gGmbH



Dr. Holger Schlageter
CEO des Schlageter Instituts,
Bestseller-Autor und psycho-
logischer Experte für die ARD



**Hans-Michael
Schwandt**
Generalkonsul a. D.
† 30.12.2022



Ilene Todd
Former Director of the
Federation of the Experiment
in International Living (FEIL)



Team der Geschäftsstelle

Stand Dezember 2022

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Bettina Wiedmann
Geschäftsführerin



Warun Kowalczyk
Assistenz der
Geschäftsführung



Astrid Schrader
Assistenz der
Geschäftsführung

SCHULBESUCH IN DEUTSCHLAND

Das Team „Schulbesuch in Deutschland“ ermöglicht Schüler*innen aus aller Welt, bis zu elf Monate in Deutschland zu verbringen, dabei in einer Gastfamilie zu leben und eine Schule in der Umgebung zu besuchen.



Matthias Lichan
Teamleitung



Alberta Brown



Line Dammann



**Darinka Diaz
Eckrich**



Eva Hofmann



Alexandra Jahnke



**Clémentine
Senicourt**



Lena Wißkirchen
Sabbatical

SCHÜLERAUSTAUSCH WELTWEIT

Das Team „Schüleraustausch weltweit“ vermittelt Schüler*innen aller Schulformen für einen Aufenthalt von mindestens drei Monaten an Gastfamilien und Schulen im Ausland.



Michaela Schäfer
Teamleitung



**Alexandra
Bergedick**



Beate Held



Stefanie Hoffmann



Erin Leader



Florian Löhnhardt



Leana Manweljan



Flora Pohlmann



Lisa Roden



Annalena Salgert



**Kathrin
Schacknies**

KURZZEITPROGRAMME

Im Team des Bereichs „Kurzzeitprogramme“ werden eine Vielzahl von Austauschprogrammen im In- und Ausland für Einzelpersonen sowie Gruppen organisiert.



Eva Meseck
Teamleitung



Anna Hosters



Eva Kirch



Lena Meier



Petra Spira



Team der Geschäftsstelle

Stand Dezember 2022

WORKING EXPERIENCES

Der Bereich „Working Experiences“ entsendet Teilnehmende für internationale Freiwilligendienste, Demi Pair, Praktika und Work & Travel ins Ausland.



Ana Klähn
Teamleitung



Lion Schiner



Vera Sel



Sabine Stedtfeld



Nesche Fröhlich
Elternzeit

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Die Abteilung „Marketing und Kommunikation“ steuert die internen und externen Kommunikations- und Werbemaßnahmen sowie den ganzheitlichen Markenauftritt des Vereins.



Rabea Brozulat
Teamleitung



Laura Doclot



Svenja Kopp



**Carola Orti
von Havranek**



**Sophia
von Merzljak**

FINANZEN

Die Abteilung „Finanzen“ ist für sämtliche Angelegenheiten im Bereich der Finanzen und der Buchhaltung des Vereins sowie für die Vorbereitung der Jahresabschlüsse zuständig.



Birgit Hennes
Teamleitung



Nawal Hilmi



Birgit Klein



Philipp Schäfer

VEREINSENTWICKLUNG

Die „Vereinsentwicklung“ organisiert Schulungen zur Aus- und Weiterbildungen der aktiven Ehrenamtlichen und Vereinsmitglieder und unterstützt die Programmabteilungen bei übergreifenden Aufgaben.



Tom Kurz
Teamleitung, stellvertre-
tender Geschäftsführer



Ilka Braun



**Susan Klose-
Lehmann**



**Christoph
Montforts**



Justus Pieck



**Laura Urban
de Martin**



Lena Weyers



Meike Zepp



**Kerstin Overs de
Gutierrez**
Elternzeit

AUSHILFEN

Vielen Dank an unsere Aushilfen, die im Jahr 2022 Teil des Teams waren: Jule Bleiholder, Kathrin Bilinsky, Charleen Braun, Kristina Goertz, Lisa Guderjahn, Isabel Käfer, Lea Kortenbusch, Marianne Meier, Julia Schäfer, Katarina Schek, Kim Scheidler und Chantal Steckroth.